



Aktualisierte Stellungnahme der Landrätin zum Antrag 6-4195/20-KT/1 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur Unterstützung eines Forschungsprojekts zu den Auswirkungen landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsweisen auf im und auf dem Boden lebende wirbellose Tiere (u. a. Insekten) und auf die Bodenfruchtbarkeit

In der ergänzenden Information zur Stellungnahme der Landrätin wird ausgeführt, dass bereits nach einer ersten Analyse 22 Vorhaben herausgefiltert wurden, deren Titel und zusammenfassende Inhaltsangaben, Untersuchungen im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Nutzflächen, Artenvorkommen und Bewirtschaftungsweisen erkennen ließen. Sie sind in der Tabelle im Anhang mit Stand 15.10.2020 aufgelistet und weisen bereits umfangreiche Aktivitäten der Forschung in Zusammenarbeit mit den Landwirten unseres Landkreises nach, die den Zusammenhang der Biodiversität mit landwirtschaftlicher Nutzung der Landschaft ergründen und nach Lösungen zur deren Verbesserung suchen.

Des Weiteren wird darauf verwiesen, dass die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg aktuell die Durchführung eines Kooperationsprojektes in unserem Landkreis (siehe Link [Biotopverbund im Niederen Fläming - Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg](#)) beabsichtigt, dessen Vorbereitung bereits weit fortgeschritten ist. Dabei wird die "Schaffung eines betriebsintegrierten Biotopverbundes zugunsten von Insekten in der konventionell genutzten Agrarlandschaft" im Landkreis Teltow-Fläming angestrebt. Als Partner fungieren der Landesbauernverband (LBV), Kreisbauernverband Teltow-Fläming, Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL, Koordinierungsstelle Brandenburg/Berlin) sowie aktuell 6 landwirtschaftliche Betriebe aus unserem Landkreis im geplanten Zeitraum 2021-2027. Das Projekt befindet sich in Vorbereitung und es ist hierzu für den Herbst 2021 ein Stiftungsratsbeschluss geplant.

Der Landkreis Teltow-Fläming unterstützt seit vielen Jahren aktiv den Naturschutzfonds Brandenburg in Form von Ersatzzahlungen für nicht auszugleichende oder zu ersetzende Eingriffe im Rahmen von in Teltow-Fläming getätigten Investitionen, wie sie z. B. bei der Errichtung von Windkraftanlagen und Mobilfunktürmen und den Maßnahmen am BER, entstehen. Diese Gelder werden für Naturschutzprojekte des Naturschutzfonds im Landkreis Teltow-Fläming eingesetzt.

Nach Angaben der Stiftung beabsichtigt das Projekt den Artenschwund aufzuhalten und die Biodiversität in der Agrarlandschaft zu erhöhen, in dem es

- die Strukturvielfalt wiederherstellt,
- natürliche und naturnahe Strukturen vernetzt und dies an den Bedürfnissen ausgewählter Insektenartengruppen ausrichtet und
- einen Biotopverbund herstellt.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Tagfalter, Wildbienen, Heuschrecken und Laufkäfer wurden als Zielartengruppen ausgewählt. Von diesem Insektenschutz profitieren auch im Gebiet vorkommende Amphibien und Vögel der Agrarlandschaft, zum Beispiel typische Feldvögel wie die Feldlerche, Heckenbrüter wie die Mönchsgrasmücke und auch die im Projektgebiet vorkommende stark gefährdete Wiesenweihe.

Das Projekt hat vier Kernbausteine:

- Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen zur Schaffung eines Biotopverbundes
- Begleitende Erfolgskontrolle: Der Erfolg der Strukturverbesserung und Biotopvernetzung wird über die Erfassung der ausgewählten Ziel- und Schirmartengruppen kontrolliert.
- Erarbeitung von Politikempfehlungen zur Finanzierung der Maßnahmen
- Verbreitung der Ergebnisse in der Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit (insbesondere Landwirte)

Im Antrag zur „Unterstützung eines Forschungsprojekts zu den Auswirkungen landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsweisen auf im und auf dem Boden lebende wirbellose Tiere (u.a. Insekten) und auf die Bodenfruchtbarkeit“ wird darauf verwiesen, dass eine der Hauptursachen für das derzeit akute Umweltproblem Rückgang der Biodiversität, auch immer wieder die landwirtschaftliche Nutzung der Landschaft genannt wird. Das beschriebene Kooperationsprojekt der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg vertieft zum einen theoretische Erkenntnisse zur Verbesserung der Biodiversität im Zusammenhang mit landwirtschaftlicher Nutzung und schafft zum anderen auf wissenschaftlicher Grundlage konkrete praktische Lösung für deren Verbesserung im südlichen Teil unseres Landkreises. Aus Sicht der Verwaltung ist das Projekt deshalb sehr gut dazu geeignet, um dem Rückgang der Biodiversität in Teltow-Fläming zu begegnen. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Intension des Kreistagsbeschlusses „Zusätzliche Aktivitäten des Landkreises Teltow-Fläming zur Begrenzung der Erderwärmung“ vom 24. Februar 2020. Der Landkreis unterstützt deshalb dieses Projekt der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg aus fachlicher Sicht.

Einen solchen Beitrag soll auch die Umsetzung des Kreistagsantrags zur Unterstützung des Forschungsprojekts leisten. Bei dem vorgeschlagenen Forschungsprojekt handelt es sich allerdings um Grundlagenforschung mit einem erheblichen Finanzumfang, die nicht ohne weiteres als Aufgabe eines Landkreises anzusehen ist.

In der ergänzenden Information zur Stellungnahme der Landrätin aus 2020 wird bereits auf die Vergaberechtsproblematik hingewiesen. Wird der Antrag beschlossen, wäre darauf zu achten, dass gemäß § 116 Abs. 1 Nr. 2 GWB Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen nur unter bestimmten Voraussetzungen vom Vergaberecht ausgenommen sind.

Die Verwaltung unterstützt das Projekt "Schaffung eines betriebsintegrierten Biotopverbundes zugunsten von Insekten in der konventionell genutzten Agrarlandschaft" im Landkreis Teltow-Fläming der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg und sieht dies als einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und zum Klimaschutz an und **empfiehlt dem Kreistag unter den gegebenen Bedingungen, den vorliegenden Antrag abzulehnen.**

Luckenwalde, 9. August 2021

Wehlan